Best Sipreils:

Menattid #14 Boton 3,50 BRE. #14 bet \$08 3,70 HEL

sabrae ber Soune und Scieriage. True und Berlag find Come und Dies.

Diezer Beitung (Kreis-Anzeiger.) (Lahn-Bote.) (Rreis-Beitung.)

Preis der Anzeigems . Die einfpaltige Beile 60 Mmti. Bel.u Berfteig80 Reflamegeile 2,50.00

Musgabeitener Dies, Rofenftrafe St. Gernfbrecher Re: 17. Berantwortlich für bu Schriftleitung: Rari Breibenbend, Gun-

dem "Hmtlichen Kreisblatt" für den Unterlaynkreis.

Str. 217

Dies, Donneretag, den 23. Ceptember 1920

26. Jahrgang

Der Melteftenanofduß ber Breugifden Lanbesversamminng.

Berlin , 22. Gept. 3m Melteftenausidun ber Breuiffden Candesberfammlung wurde beichloffen, bon einer Be-Minfaffung über den Bahltermin abgujeben, und am tommenden Donnerstag erneut gufammengutreten. Es wird emartet, daß bis babin oas Bablgefes vorliegt, und ber Bisengminifter feine Steuerplane bein Saufe borlegt, damit bes haus fich fchluffig werben tann, wieweit es bieje ober enbere Borlagen noch erledigen will. In der Ansfprache feben fic bie beiden Rechtsparreien und die Unabhangigen für niglicht baldige Reuwahlen ein, fclugen den 26. 920sember ale Bahltermin bor, während bon auberer Geite ber 12 Dezember ale möglich genannt wurde. Doch vertraten tie Debrheiteparteien ben Gianopunft, baf, wenn erft ber Bobltermin in Musficht genommen ware, ein beichluffabiges sans nie mehr gufammen tame. Unter Diefen Umftanden miffe man erft feben, wie die Arbeiten bormarts ichritten mt fonnte nicht bor Ditte Oftober fagen, wieweit man mit ben Beratungen ju tommen in der Lage fei. Bon fogialdemotratischer Geite wurde großer Wert barauf gelegt, ben Giet, die Dedungsvorlage gu ben Beamten- und Lehrerbeloldungen und bas Landessteuergefen zu verabschieben, wähund bon ber Rechten die Meinung vertreten wurde, daß ein Berfaffung, Bahlgefet und Bejotoungsordnung erbutte ber honshalteausschuft angewiesen, in feinen Bemtungen über ben Gtat rubig fortgufahren.

Das uene prenfifche Wahlgefet.

Berlin, 22. Gept. Das neue preufifche Bablgees tas am Ende diefer Boche ber Breuftichen Landesberfammlung gugeben wird, foliegt fich nach einer Storutpondeng eng an bas Reichsmahlgefes an und bfirfte obne noiere Schwierigketien verabschiedet werden. Der einzige Interichied gegen bas Reichsgefen besteht in der Ginteilung ber Breife, die wefentlich fleiner find, und badurch eine ntenfidere Gublungnahme gwifden Abgeordneten und Babern gestatten. Statt auf 60 000 Batiler tommt auf 40 000 Ba ler ein Abgeordneter.

Der Babltag wird bom Staatsminifterlum nach Einbeinehmen mit ben Fraktionen ber Landesversammlung ingefest. Spateftens 60 Tage nach ber Muftofung ber Lanbererfammlung muß ber neue Landtag gufammentreten. Die übrigen Bestimmungen über bie Wahl bes Landtages, Sinferung eines parlamentarifden Ansichuffes für bie Bwibengeit bleiben ber Berjaffung borbehalten, Die bemnach bor den Remvahlen verabichiedet werben muß.

Die Roften ber Bahlen tragt an fich Breufen. Die meinden haben ein Glinftel der ihnen erwachfenden Roften # übernehmen, vier Gunftel erfett ber Graat. Bestimmunen über Erfat der Bahlpropaganda für Die Barteien entbill der Entwarf nicht.

Die Borlage fieht 74 Urwahlfreife, 19 Berbandswahlreife und eine Generallandeslifte bor. Die Reftstimmen mu ben Urtbablfreifen geben auf die Berbanoswahlfreife ber, bie Reftstimmen ans biefen auf Die Candeslifte. Gingelwiten genau wie bei ben Reichswahlen. Die Bahl ber Mbrordneten in jedem Breife fann 4-7 betragen, auf 40 000 Etimmen einer Lifte entfällt ein Abgeordneter.

Die Bahlfreife find: Groß-Berlin (VII). Brenglau, Sotedam, Frankfurt a. b. Ober, Stottbus, Stralfund, Stettin, Belin, Rönigsberg-Rord, Königsberg-Best (mit Reften von Bipreugen), Gumbinnen, Alleuftein, Grengmart (Schneide-Baldenburg, Görlin, Liegnit, Opda, Ratibor, Bles. Beuthen, Kartowig, Stendal, Mayde-ing balberftadt, Bitterfeld. Dalle, Raumburg, Erfurt, enaburg, Riel, Altona, Aurich, Osnabrud, Sannober, Sif-Beim, Lineburg, Stade, Münfter, Redlinghaufen, Min-Ditlefeld, Gelfentirchen, Dortmund, Bochum, Sagen, mebeng, Laffel, Handn, Limburg, Wiesbaden, Frankfust 1. W. Befel, Dunsburg, Krefeld, Tüffeldorf, Effen, Elber-Barmen, Solingen, Roln, Gummersbach, Bonn, Col-Erier, Machen, Gigmaringen.

Die Berbandewahlereife find: Groß-Berlin, Branden-Bommern und Grengmart, Oftpreugen, Riederichleand II, Oberschlesten, Magbeburg Merseburg-Erfurt, beifen-Raffau, Rheinland I-IV

Eine Unterredung mit hindenburg.

Randen, 20. Cept. Berichiebene biefige Beitun en iber eine Unterredung, die ein baurifcher Journaben Belomarfchall bon ben Babern, die als nach dem Umfturg aus der Revolutionenartoje erwacht und auf oie et besonders bertraue. An Losreifungsthongen ernfter babrifcher Bolitifer will Sinoenburg Clauben. Dit Borren hoben Lobes und größter tennung gedachte Sindenburg ber babrifchen Truppen bes Rronpringen Rupprecht, der ein ausgezeichneter ahter gewejen fei, auf ben die Oberfte Deerreleitung immer babe berlaffen tonnen. Sindenburg betonte, bie Begiehungen gwifchen ihm und bem Rronpringen brecht immer die beften gewesen seien. Auch oer Gruge inmohnerwehr wandte fich bas Gefprach gu. Mit ertennung sprach der Feldmarschall von ben babrischen Einwohnerwehren und befondere ber Chiemganwehr, Die fo wejentlich gur Bieberherftellung bon Bucht und Oronung beigetragen habe. 2118 Die Entwaffnungofrage mit alfen ihren möglichen Folgen geftreift wurde, Trennung und Spaltung, lentte der Geldmarichall, der fich als Coldat fliftt, ab und betonte, daß er fein Bolititer und für die politifchen Fragen nicht guftandig fei. Die Gefahr bes Bolichewismus halt er noch nicht für völlig überwunden. Richt wantene geworden ift Sindenburg trop aller Erichütterungen in feinem feften Blauben an eine fconere Butunft 388 dentichen Baterlandes. "Die Sturmflut ber tonenben Retensarten wird fich wieder verlaufen. Das Blut berer, die im Glauben an Deutschlande Große gefallen find, wird nicht bergeblich gefloffen fein. Mit dem Glauben an Deutichlande Butunft fteige ich ine Grab", fagte Sindenburg.

Erhöhung der Grund: und Webaudeftener.

DB3 Berlin, 21. Cept. Es ift icon barauf bingewiesen worden, daß es fich bei ber neuen Steuervorlage, bie im preußischen Finangminifterium geplant und ausgegrbeitet wird und icon balb ber Lancesberjammlung gugeben foll, nach Lage der Gefengebung nur um die Realftenern, um Grund- oder Gewerbesteuern banbeln tann. Bie die Boffifche Beitung aus parlamentarijchen Rreifen erfahrt, will der Binangminifter die fcon ftart angefpannte Gewerbesteuer einftweisen noch ichonen, Sagegen die Grundund Gebandesteuer ftart erhöhen. Dag bie Gemeinden barauf bergichten tonnten, fei ausgeschloffen, bas febe auch bae Sinangminifterium ein; aber gleichzeitig wolle es biefe Steuerquellen auch fur den Staat nupfer machen. Die Grund- und Gebandefteuer folle jo ausgebaut werden, Dag die Gemeinden fie noch in erhöhtem Dage in Anspruch nehmen konnten und für den Staat Buichlage beraustamen. Daß bas ohne eine bisher unerhörte Steigerung nicht moglich fei, fet einleuchtend. Dan fpreche benn auch ichon bon einer Steigerung um bas Bier- bie Gunffache bes bisher von ben Gemeinden im Durchichnitt erhobenen Capes, wogu auf Grund gesetlicher Ermachtigung noch weitere Buichlage erhoben werden follen. Db dabei zwifchen ftabtiichem und ländlichem Grundbefig unterschieben werbe, Rebe noch nicht fest, Gim ftartere Berangichung bes ländlichen Grundbefiges ware, nach Anficht ber Finansbermaltung, deshalb nicht unberechtigt, weil er bisher ftenerlich beborgugt ware, und weil das Defigit bes Staatshausbalts in erfter Linie auf die Erhöhung ber Gehalter und Bohne gurudguführen fei, die ihrerfeite wieder ihren Grund in der außerordentlichen Steigerung ber auf bem Lande erzeugten Lebensmittel habe.

Der "Nationalheld" bes fachiifden Bogtlandes Bolg, ift wieder ba.

Dresden, 19. Gept. Mm 9. d. DR. erhielt ber Berleger ber Bogtianbijden Rachrichten in Auerbach, Sons Eichstädt, von dem befannten Rommuniften Dar Bolg, Der im Grubjahr Diefes Jahres mit feiner Banbe nach bem Rapp-Butich Das Bogtland lange Beit terrorifierte, einen in Saltenftein, feinem früheren Sauptfin, gur Boft gegebenen Drobbrief, in dem der Bandenführer erflatt, er werbe ihm in turger Beit fein febbaftes Intereffe an dem Brogen gegen die bogtlandischen Rommuniften und für feine "Berleumdungen" feinen perfonlichen Dant abstatten. Auf Grund Diefes Drobbirefes, ber die carafteriftifchen Schriftzuge des Sols tragt, jug die fachiliche Regierung bei ber tichechijchen Regierung Erfundigungen ein und erhielt bon Prag bie Bestätigung, daß Dar Gols torfachlich bor einigen Tagen aus dem Canatorium geflüchtet fei. Die fachitiche Regierung bermutet nun, daß fich Solly wieder nach dem Bogilande gewandt hat und fich in ber Galtenfteiner Gegend berborgen halt. Gie traf alle Giderungemagnahmen gu feiner Beftnahme und ermabyt tie Bebolferung bes Bogtlandes gur Bachfamicit und erfucht, fie bei ihren Dag nahmen gur Bestnahme des Räuberhauptmanns gu unterftugen. Soffentlich wird fie jest raich und entichloffen gugreifen. Allerdings hort man aus Dresden, bag bie Regierung ben Sall Soll bisber febr glimpflich und ichuchtern behandelt hat. Burde doch ein Teil feiner berurteilten Selfershelfer bereits wieder begnadigt und freigelaffen. Boltsbelben muß man iconen.

Der füdflawijche Terror.

Rlagenfurth, 20. Cept. Der Erimmenjang bon Gutflawien wird in ber erften Bone bon Brieftern und Agenten eifrig betrieben. Rur ein einziger Briefter ber im Amte befindlichen Geiftlichen ift deutsch. Alle übrigen find mehr oder weniger jugoflawifch. Es werben noch immer Unterschriften gefucht, wodurch fich die Leute verpflichten, ihre Stimme für Effoilamien abzugeben. Ber fein Bort nicht halt, dem wird die Bolle Ichon auf Erben und noch bem Tobe erft recht in Musficht gestellt. Die Brugelüberfälle mehren fich in allen Teilen bes Landes. Täglich laufen barüber gablreiche Gerüchte um. Die Behrer ipielen tabei eine große Rolle. Obwohl tagtaglich Beichwerben an bie Rommiffion und an die öfterreichifden Bertreter gerichtet werden, andert fich nicht bas Beringfte. Da bie jugoflawifchen Beborben infolge ber Anordnung ber Rommiffion alle Richt-Rarntener aus ber Genbarmerie ents fernen muffen, beriefen fie jum 14. September bie Brugel-

bande nach Berlach und fuchten dort die tüchtigften Raufbolbe jum Dienfte der Gendarmerie aus, fo daß oie Bebolferung ber naditen Beit mit großer Beforgnis entgegen-

Thronrede der Ronigin von Solland.

Da. Saag, 21. Gept. Die Ronigin ber Riederlande eröffnete beute die Geffion ber Generalftanten. In Der Thronrede erflärte fie:

Mit den fremden Machten unterhalten wir Begiebungen, die im allgemeinen gur Bufriedenheit Anfag geben. Tropbem bleibt ber Bolferbund mit Bezug auf die flinftigen Begiehungen ber Staaten, Die eröffnet werben, noch nicht berwirklicht. Die Ronigin fagte, fie richte unter biejen Umftanden weiterbin ihre Aufmertfamfeit auf Die Dagnahmen gur Berftartung der Berteidigungemacht. Tropbem die Einnahmen bisber die Erwartungen übertroffen batten, fei die Erhöhung der Einnahmen unbermeiblich. In diefer Seffion feien Gefebentwurfe wegen teilweifer Abanderung ber Berfaffung gu erwarten. Außerbem wurden Befegentwurfe gur tednifchen Berbefferung des Bahlgefetes, eine bollftandige Abanderung bes Unterrichtsgefenes, Dagnahmen gur Regelung ber Beiminduftrie, Gefebe wegen Unfällen in der Landwirtichaft, Ginrichtung bon Wefundheitsbienften, Abanderung ber Grundlage ber Begirte- und Ortebermultungen bon Riederlandifch-Indien, fowie ber Musbeutung ber Erbolguellen bon Djumbi anzeffindigt.

Die lette Botichaft Deschanele.

Da. Paris, 21. Cept. Seute nachmittag um 3 Uhr war die außerordentliche Tagung der Rammer und Des. Cenate, in welcher ber Rudtrittsbrief bes Brafibenten Deschanel berlefen wurde. In der Rammer waren die Galerien und die Tribinen überfüllt, ale ber Braftbent der Rammer Das Wort ergriff und die Botichaft tes Brafebenten Deschanel verlas, Die folgenden Bortlant bat:

Mein Gefundheitszustand erlaubt es mir nicht mehr, das hohe Umt zu berfeben, ju bem 3hr Bertrauen beim Bufammentritt ber Rationalberfammlung am 17. Januar mich berufen hat. Die ftrenge Berpflichtung, Die mir auferlegt worden ift, mich bollftandig auszuruhen, macht es mis jur Bilicht, Die Antlindigung ber Entichgibung, ju ber ich mich habe entichliegen muffen, nicht langer binausgugogern. Das ift mir unfagbar ichmerglich, und mit einer tiefen Berriffenheit im Bergen bergichte ich auf die bobe Aufgabe, beren Gie mich für würdi gehalten hatten. Das Amt eines Praficenien ber Republit bringt ju jeber Beit. Ichwere Berpflichtungen mit fich. Es beaufprucht eine Tatfraft, die über jede Schwäche erhaben ift, all die 3abre hindurch, in denen das fiegreiche Frankreich bagu bernfen ift, feine Rrafte im Innern wieder aufgurichten und gu gleicher Beit nach außen bin die völlige Durchführung ber Beftimmungen bes Friedens ju fichern, ber fo ruhmboll, aber fo teuer errungen worden ift. 3ch babe bie gur auferften Möglichkeit ftandgehalten. Die Stunde ift gefommen, wo ich es an meinen Berpflichtungen Ihnen gegenüber fehlen laffen würde, wenn ich nicht mein Amt in 3bre Sande gurudlegte. In bem Angenblid, wo ich mich gurüdziehe, mage ich bem Bunich Ausbrud ju geben, daß die Bertreter der Ration, deren baterlandische Gintracht ber machtige Belfer im Rriege war, ihre Ginigfeit im Frieden weiter aufrechterhalten für die Große und bas Boblergeben Frantreichs, oeffen Dienft ich mein Leben geweiht batte, und dem mein letter Bonnte gehoren wird. Die Anfgabe und bas beneidenswerte Borrecht meines Rachfolgers wird es fein, in einigen Wochen bor der Belt bas Wert ber Republit gu feiern, die, nachbem fie bor 50 Jahren die Ehre gerettet hatte, Elfag und Bothringen wieder unter unfre Jahnen gebracht bat. In der Gewißbeit, Die gebieterifchfte wie die graufamfte ber Bflichten gu erfüllen, teile ich bem Genat und ber Rammer meinen Ruderitt als Brafibent ber Republif mit. Baul Deschanel.

Gleichzeitig wurde im Genat die Botichaft Deschanels durch Bourgevis verlefen. Gie wurde mit tiefem Schweigen angehort. Am Golug ericoll einftimmiger Beifall, Boutgeois gab oann bem Bedauern bes Cenate über ben Ritutritt bes Brafidenten Ausbrud. Der Senat vertagte fit fobann auf Camotag, ben 25. Ceptember.

Trieft.

Rom, 20. Cept. Ueber die blutigen Borgange in Trieft chreibt ber Refto del Carlino, fie jeien die Antwort ber Gudflamen auf Die Broflamation der Unabhangigen bon Biume, um ber Belt ben Ginbrud gu geben, bag cie rudmartigen Berbindungewege ber italienifchen Rationalität in ben Bulifchen Alben nicht ficher feien, jo daß die Unfinnigfeit ber italienischen Angruche auf bas andre Ufer der Adria allgemein flar werde. Es handle fich um ein bis ins einzelnfte organifiertes Romplott. Der Sag ber Elowenen gegen die Stallener fei bis jum Barogismus geftiegen, und man babe bie traurigen Folgen in ben Borgangen bon Trieft gefeben, wo ein ganges Quartier, bas von Can Giacome, in eine Art bon Jaubourg Et. Germain perwandelt worden fei, beren Barritaben fich gehalten hatten, bis bie Artillerie in Tatigfeit getreten fei. Die Brigate Caffari habe die Unftrengungen auf dem Rarft wieberholen und eine Strafe, ein Saus nach dem andern nehmen muffen.

Mehnlich feien die Buftande in Iftrien, beffen Sauptmaffe ber Bevölkerung ja flawifit jei und niemals gu Stiften gehört habe. Täglich fanden in ben fleinen Stabten und auf bem Lande Angriffe gegen italienifche Arbeiter und Colbaten fatt.

Dentichland.

Die Ermerbolojen am 1. September 1920. Bie aus dem Reichsarbeitsminifterium mitgeteilt wird, ift die Befamtgahl ber unterftugten Erwerbslojen in ber Beit bom 15. August bis 1. Geptember 1920 in bem gleichen Umfange gewachfen wie in ben erften Muguftwochen. Die Bunahme ber Erwerbslofenzahl tft indeffen erheblich geringer ale im Monat Juli. Die Bahl ber weiblichen Ermerbolojen, die bereits in ben erften auguftwochen um etwa 1000 gurudgegangen war, hat weiterhin eine geringe Berminderung erfahren, wahrend die Bahl ber maunlichen Erwerbslofen im gleichen Berichtsgeitraum um etma 8000 gugenommen hat. Rach ben amtlichen Geftfiellungen betrug Die Bahl der mannlichen Erwerbslofen am 1. September 312 506, der weiblichen Erwerbelofen 107 279, alfo inegefamt 419 785, gegenüber 411 565 am 15. August und 403 878 am 1. Muguft 1920. Bu ben jeigentlichen Erwerbelofen tommen 387615 Familienangehörige, die als Buichlagsempjanger unterftunt werben. Die Gefamtgahl ber unterftunten Erwerbelofen entspricht etwa bem Stande bon Linjang Rebruar d. 3.

D Die Schmalzbewirtichaftung. 3m Unteraneichuß bes Reichewirtichafterate für Landwirtichaft und Ernährung legte bei ber Beiprechung ber Mildy und Bettwirtichaft ber Leiter ber Reichsfettftelle bar, bag beabfichtigt gewesen jei, jum 1. Oftober die Schmalzbewirtfchaftung freigugeben, daß fich aber mit Rudficht auf ben Devijenmartt finangpolitifche Bebenten ergeben hatten, jo bağ bas Reichsernährungsminifterium befchloffen habe, bie freie Birtichaft mit bem 1. Oftober nicht gugulaffen. Go fei jedoch ju hoffen, bag die freie Birtichaft vielleicht unter einer gewiffen Kontingentierung ber freien Ginfuhr gum 1. Dezember eingeführt werbe. In ber Beit bes liebergangs bis jum 1. Degember wurde vielleicht ber Bevolkerung außerhalb ber Bochenration etwas mehr geboten werden

Die Reichstagswahlen in Dftpreugen und Schleswig-Solftein. Die Reichstagewahlen in Ditpreugen und in Schleswig-Solftein follten, nach einer Blattermelbung, zugleich mit ben preugischen Landtagswahlen ftattfinden. Dieje Mitteilung ift, wie die Boft guberlaffig erfahren haben will, ungutreffend. Rur für den Gall, daß die Breugenwahlen im Berbft ftattfinden wurden, ift anganehmen, daß die Reichstagswahlen in den beiden Probingen mit den Preugenwahlen berbunden würden. Da bies nach ber Enticheidung bes Relteftenausichnffes ber preugifchen Landesversammlung nicht ber Gall fein wird, jo wird fich das Reichskabinett für einen früher gelegenen Termin ent-

fcheiden. Die Renordnung der preugifchen Boliget. Die Plane über die Renordnung ber preugischen Boligei find am 19. September ber Interalliierten Ueberwachungstommifion vorgelegt worden. Infolge ber Abwesenheit bes Generale Rollet tonnte eine Antwort noch nicht erfolgen. Die Arbeiten im preugifchen Staatsminifterium find jowett gefordert, daß die notigen Anweifungen gur Umformung jeden Mugenblid ergeben tonnen.

heer- und Marinefammern. Die Sauptantichitife ber Beeres- und Marinetammer werben auf ben 29. September zu einer gemeinfamen Sigung einberufen werben. Auf der Tagesordnung fteht die Beratung der Beichaftsordnung und bes Behrgefenes. Um 1. Ottober finben getrennte Lagungen ber Beeres- und Marinefammer über ichwebende Fragen ftatt.

Parteipolitifches.

Deutiche Boltspartei. Die Borftande Der Deutichen Bolfspartei aus ben Bahltreife Beffen-Darmftaot, Beffen-Rajjan, Baben, Bfalg, und Burttemberg halten eine gemeinfame Bujammentunft am 27. Ceptember in Darmftadt ab. Es foll die Grundung ber geplanten fuoweftbeutichen Arbeitogemeinschaft vollzogen und Stellung gur Bentralborftandsfitgung genommen werden. 21m 28. Geptember tritt ber geschäftsführende Ausschuß und ber Landesaussichuß ber Deutschen Bolkspartei des Bahlkreijes Beffen-Darmftadt ebenfalle gu einer Tagung gujammen

Bon bolfsparteiffcher Geite wird die Gultigfeit ber Berliner Stadiberordneienwahlen bom 20. Juni im Berwaltungeftreitverfahren angefochten. Die Rlage ift bereits augestellt worden.

Bolitifche Rundichan.

Der Sungerftreit. Rach einer Sabas-Melbung aus London ift ber Burgermeifter bon Cort burch Spezialarzie unterjucht worden. Rach einer Besprechung swiften Liohd George und einem Beamten bes Some Office murbe befannt gegeben, daß die Saltung ber Regierung fich nicht geändert habe.

Das Attentat in Rembort. Die Bahl der Opfer bei der Egylofion in der Ballftreet hat fich auf 37 erhoht. Rach einer Sabasmelbung aus Rewhort hat die Boligei ben ruffifchen Journalisten Brawlowoth berhaftet. Gie hatte einen anonhmen Brief bekommen, worin ihr mitgeteilt wurde, daß Bramlowaty fich einige Minuten vor ber Egylofion in der Ballftreet gu fchaffen gemacht habe.

Ariegogefangene und Internierte.

Die Rriegszefangenen und Internierten find nunmehr in der Dehrgahl in die Beimat gurudgefehrt. Entiprechend früheren Erlaffen wird jest beftimmt:

"Der 1. Dezember 1920 gilt als Schluftermin, bis gu bem biefe - in der Beit bom 1. August 1920 bis Ende August 1920 gurudgefehrten - Seeresangehörigen ihre Untrage fpateftene ftellen muffen auf Berleihung bon:

Kriegsauszeichnungen,

Dienftabgeichen (Dienftauszeichnungefreug, Dienftansgeichnung 3., 2., 1. Rlaffe, Low. Dienftauszeichnung L. 2. Riaffe)

Die fpater, alfo nach Ende August 1920 noch beimtehrenden Rriegszesangenen find gehalten, Die Antrage innerhalb eines Beitraumes von 3 Monaten nach ber Rud-

Die rechtzeitige Untragftellung liegt im eigenften 3ntereffe der Bemerber.

Soweit die Untrage noch nicht eingereicht find, find fie nunmehr zu ftellen: burch Seeresangehörige, die in die Reichswehr über-

nommen werten, beim Trappenteil,

fonft ausnahmslos beim Abw. Mmt besjenigen früheren Armeetorps, in dem die Beimtehrer ihren Bohnfit nehmen. Mus ben Unträgen muß erfichtlich fein: Tag ber Rud-

tehr aus der Kriegsgefangenschaft, jeniger Wohnfin, lepter Geldtruppenteil. Ferner ift die Ramhaftmachung chemaliger Feldborgefetter erwünscht, die gur Beurieilung ber Ber-Dienfte berufen find. Unborung diefer erfolgt burch bie

Die Berforgungsamter find bei ber Berleihung bon Musgeichnungen nicht mehr vereiligt."

Menes aus aller Welt.

Berhaftung ber Mörder bon Jofephatal. Genf, 20. Gept. Um Camatag nachmittag ift es gelungen, feche der am Morbe bon Bojephstal beteiligten Berfonen festgunehmen und bem Beuthener Rreisgejangnis

auguführen. Die Berhafteten befinden fich alle im Mir von 18 bis 25 3ahren. Der Sauptradelsführer der jen verhafteten Morberbande, ein gewiffer Baron aus Birte. hain, ift leiber enttommen und halt fich aufcheinend auf polnischem Gebiete auf. Die schnelle Ermittelung ber Mon ber ift jum großen Teil ber Birtenhainer Burgermehr ge guidreiben, die aus Bolen und Deutschen besteht.

52. Kommunallandtag bes Regierungebegirte Wicebaden.

Biesbaben, 21. Geptember'. Geftern abend & wurde die Tagung burch ben fellvertretenten Regierunget. miffar, Oberregierungerat b. Robern, burch eine furge fprache eröffnet. Der Regierungefommiffar fare barte auf is Schwierigkeiten gu fprechen, welche Die Ginbernfung be Kommunallandtages im borigen Jahre urmöglich gemad hat und welche nunmehr glüdlich beseitigt feien. Der grie Sodit habe heute erft bie Bablen jum Rommunallanding be nehmen fonnen, wahrend im Obertammetreis eine Babl nie guftanbe gefommen fei. Ueber bie Rudtrit: Sabfichten bes 2000 deshauptmanns Grefel tonne er nur das ausbrückliche Bedrum der Regierung aussprechen . Schon im Jahre 1919 fei ber gen beshauptmann mit feinen Biniden herbregeteeten, bon ter Geschäften entbunden gu werden. Er gabe nich jedoch in austennenswerter Beife bont ber Beiterfuhrung ber Geschäfte uf Bunich des Kommunallandtags nicht entzogen, und in tren Pflichterfüllung ausgeharrt, wofür ihm die Regierung ben Dant beweise. Ale alteftes Mitglied bed Saufes fibernahm bann Abgeordneter Theis (Gladenbadg) (D. B.; ben Bei Er begrufte bie Mitglieder bes Saufes in ichwerer Beit mi bittet die Abgeordneten, in ber Tebatte nie aufer Acht u laffen bag man Cobne eines Landed fei, bagu bernfen, in Intereffen der Gejamtheit ju mahren. Dan muffe baber jas Parteigezant unterlassen. Die Jestifellung der Paivejenien. lifte ergab die Anwesenheit von 68 Abgeordneten. Rur De Abgeordnete felten. Auch die am gleichen Tage erft gewählen Sochfter Abgeordneten find bereits erfchienen Gewällt for 2 Mehrheitsjozialiften, ein Unabhängiger und ein Bentrum mitglieb, sobag die Mehrheitssozialiften fiber 21 Gip, in Chriftliche Bolfspartel über 11 Mitglieder verfügen. Much ein Gran ibefindet fich unter ben Abgeordneten, namlich bie Beet furter Krantentaffenangestelte Marie Bittborf. Lon Gein der Frankfurter Abgeordneten Langgemach und Biremernen (Mehrheitesogialiften) wurden nacheinander Untrage borget bei benen es fich um Henderungen ber Gefe aftsorbeneg bann und welche nach erichöpfenber Besprechung endlich auch Annahme gelangten. Rach einem biefer Antrige wurde auf b Abgeordneten Chrift, Aloppenheim (D. Bp.); Dr. Rump, Bran furt (Teutschlib!); Sanlein, Sochbeim (Chriftl. Bp.); b. Serg, Frantsurt (Dem.); Lang, Frantsurt (Il. G. B.); b. & Biesbaden (Dem.); Dr. Gehrte, Frantfurt (Dem.); Baneit Beder, Biesbaben (Debrheitsjog.) und Lang jemach, Grante (Dehrheitejog.) ein Aclteften-Ausschuß gebilbet, beifen M gabe es ift, alle Wahten borgubereiten. Ferner mirb ju bereite bestehenden Gommifionen eine Fürforgetommiff gebilbet. Beiter foll bie Rommiffton fur Die Borbereitung Bahl des Landeshauptmanns bon neun auf 15 Mann bill werden. Dit ben Stimmen ber Sogialbemafraten und Demotraten wird ferner eine Rommiffion gur Ausarleit einer ber Reugeit entsprechenden Geschäftsordnung eines Die neue Beit bradt bem Barlament ihr bejonberes

prage auf. Die beutige Mitgliedefigung, Die um 1. Uhr zeigte dies Deutlich. Die Abgeordneten haben ingwijden reftlos nach politifden Gefichtspunkten organifie Die Deutschnationalen und einige Diffibenten haben der Tentichen Boltspartei angeschloffen, berem Frattion bebi auf 17 Mitglieder fteigt. Die tatholijden Abgeordneten nicht unter ber fiblichen Bezeichnung "Zentrum", sondern "Ghriftliche Bollepartei" auftreten, Juflen 16 Mitglied

die Demofraten 13, die Mehrheitssogialiften wie ichon echil 21 und die Unabhangigen Cogialiften brei Mitglieben dwiften bat ber Aeltesten-Ausschuß nübliche Arbeit verrich Auf Grund seiner Berhandlungen werben nach parlemen ichem Brauch eine Reihe Unterausschuffe für bas Ginaus Bauwefen, Beamtenfragen und Wahrangelegenheiten enter dend ber vorgenannten Starte ber einzelnen Graftjenen et

Glühender Lorbeer.

Moman bon M. Senffert . Slinger.

Rachbrud verboten.

Run wollen wis junachft auf beine und Gran Thusnelbas Beimfebr anftogen. Gin volles Sahr auf Reifen! Belch eine Bulle bon Eindrüden mußt bu gesammelt haben! 3ch freue mich icon auf beine teichhaltige Etigenmappe, Softentlich bat bein Runftlerfleiß nicht gar gu fehr unter beiner Ber-

Hebtheit gelitten. Beil flangen bie Glafer aneinander, dann murben fie bis auf Die Ragelprobe geleert; Gelig füllte fie fogleich wieber und ftieg auf Frait Thuonelbas Bohl an. Beestow tat ihm bantend Beicheid, bann iprang er auf und durchmaß aufgeregt bos

große Atelier. Binben hatte fich eine Bigarette angegfindet und lieg ben Freund eine gange Beile gewähren, "Reinhold, ift die Beirat nicht gu beinem beil ausgeschlagen? fragte er endlich,

"bift bu nicht gludlich geworben?

Beestow nahm feinen Play wieber ein, betrachtete nachdenflich ben funteinden Wein in dem wieder gefüllten Romer, feste ihn bann aber, ohne getrunten gu haben, auf ben Tifch jurud. Bir tonnen big gludlichften Menichen ber Welt fein, Belig, wenn meine Grau nicht bon einem gerabegu franthaffen Chrgeis befeffen mare. Gie will burchaus als bie Frau eines berühmten Mannes gelten. Dit Diefer Manie verbittert fie une bas Leben oft bie gur Unerraglichteit'. Bu allem lieberfluß haft bir bamals noch bon einem geogartigen Gemiloe bon mir gesprochen, bas in Birffichfeit gar nicht borbanben ift. Du weißt, wie ich bie Blige haffe. Diefer Cade megen babe ich mich bereits in ein mahres Lügennet berftridt. Der Ausgang ift noch gar nicht abzuschen.

Gelig warf die erft halb abgebrannte Bigarette in ben Afchenbecher und gundete fich umfteindlich eine neue an, "Bas haft bu fertiggebrache in bem langen Jahr?" fragte er fchroff. Richts, fo gut wie nichts!", flang es grimmig

Linden mufterte mit juft abfalligen And warum —?" Bliden die tabelloje elegante Meibung feines Greundes; an beffen Sanben Brillantenringe funtelten. Man fab ibmt ben bornehmen Rabalier auf gefin Schritte

Entfernung an, weiter aber auch nichts Geine Blige maren ber-

flacht, ber Blid ber Augen ichen und unftet geworben. Die erften feche Monate meiner Ehe mochte ich noch einmal durchleben", fagte er, "es mag nur wenige geben, die eine folde Fille von Glid empfinden, wie ich es gefühlt, täglich neu in mir burchlebt habe, Felix. Monatelong ift wohl feine neu in mir durchlebt habe, Geltz. Monatelong ift wohl feine benowürdig leichten Sujetts, welche das große Laienpublifum Stunde bergangen, wo es mir nicht jum Bewustjein gefonement fo fehr liebt, ftanden dir ftets ju Gebote, dagu Tommt ein

mare, welch ein armfeliges Leben ich jur felben Beit geführtigette ale Sungerleiber! 3ch tonnte bon ben reichen Dablgeiten, welche une alle paar Stunden aufgetifcht wurden, ner herzlich wenig genießen, aben die forgfiltig gebedte Tafel, die ichonen Raffine, in benen wir lebten, ber gange Bufd nitt bes Lebens, Farmie und ich wi Fran es nicht meine innge felbstverftandlich mit ihr gujammen führe, erfüllte mich anfange mit fo grengentofem Bebagen, beg ich in Sorgtofigteit und Richtstun formlich ichweigte; ich tonnte mir, weiß Gott, nicht genug tun im Faulengen. Beber Gebaufe an legend eine Befchaftigung war mir wiberwartig. Deraus fanufi bu ichon ertennen, wie überangestrengt und anogemergelt ich war. Siebst du, fo tam es, bag meine Stiggenmappe feer und mein Binfel troden blieb. Aber fielf mich nicht fo entfeht an, mein Junge, ber Trieb gur Arbeit hat lich bereite wieder eingestellt. Run fürchte ich, zeitlebens ein Pfufcher gu bleiben ;was ich fchaffe, ift gu unbebeutend, ich habe nabegu ben Glauben an meine Runft verloren; bemgegenuber ficht ber brennende Chrgeis meiner Frau, mit mir ale Berühmtheit parabieren gu fonnen. Diefer Avnflift macht mich elend, wird mich ru'nieren.

Die Sauptjache ift, bag bit wieder ftrebft, und arbeiteft, Reinhold, ben Glauben an bich wiederfindeft, bann tonnen bie Launen beiner Frau dir nichts anhaben.

Es muß etwas geicheben, Gelit, in welcher Weise, barfiber wollte ich eben mit bir beraten. Dann bin ich hergetommen. Dein Glud barf einer Macotte meiner Frau wegen nicht in Trummer geben. Tagu habe ich Thasnelda gu lieb."

"Ja mein Junge, wenn aber weber bie Schönseiten bes Rorbens, noch 3taliens überwattigende Bonoramen bich jum Schaffen anregen tounten, bann wird beine Runft bier, im Einerlei ber Tage eift gar nicht auf ihre Rechnung toumen." Reinholbe ernfte icone Mugen baten mit bem Unebrude tiefinnerfter Bergweiflung. "Bebrangt mich nicht," fogte er tonlos, "gebt mir Beit, bis meine Rraft gum ielbstichopfe-rifchen Schaffen fich gesammelt bat. 3ch toun nicht auf Kommando arbeiten.

"Rein, nein, gewiß nicht, bas fann man feinem gumuten, offen gefagt - beinen Buftanb nicht beobgleich ich. greife. 3ch fenne feine Ermubung und bin boch ichlieglich in berfelben Lage, wie bu es bor einem Bifre und Lorfer warft. 3d lebe auch nur bon ber Sand in den Mund. Gur bas Bilb bort befomme ich gehntaufend Mart. Das ift aber and mein erftes größeres Sonorar."

"Bie tannft bu bich wohl mit m'r verpleichen, Gelir! Einen größeren Unterichied ale gwijchen une beiden gibt'e wohl faum. Bas ich begann, miglang, du hattest immer Erfolg. Die lie-

ftartes Talent, das durch einen unerschöpflichen Trieb gell wird. Du warft immer im Wohlleben, ich in ftanbiger und Angft Deine Arbeiten murben begehrt, meine gar wiesen. Ein foldes Ringen und Rampfen germurbt. he offen, bağ ich im tiefften Innern gludlich bin, mich is Safen des Bohliebens geflüchtet zu haben. Ohne die Man meiner Frau hatte ich ben Simmel auf Erden,

In dem, was du fagft, li,egt viel Babres, Reinhol im Moment tann ich bir feinen Rat geben, noch mit überlegen, was gescheben foll. Signora Albares wird food jur Cipung tommen.

3a, ja, ich gehe ichon, aber ich fomme wieder, Icht bann muffen wir ernftlich beratichlagen, mas für mid gein

3ch bin immer bereit für oich, Reinhold, auf Bicerte empfiehl mich beiner Gattin!" Er brangte ben nod, 38ger mit fanfter Gewalt jur Gur binaus und atmete bann auf. "Manchen Menschen ift nicht ju belfen," jagte er per

bin, "nun ber gute Beestow Geld in Sille und Gille bat, b er träge..."

Gilig raumte er bie Glafer und die Glaiche fort, rit Genfter auf, damit der Zigarrenrauch Abzug fand und or alles jum Empfange der Signora. Kaunr war er demit in fo schellte es. Er bffnete, und die Signora rauschte aber Schwelle.

Sogleich gewahrte er, daß fie aufgeregt war und id hatte. In ihren Augen lag noch ein feuchter Schimmer auf ihren Bangen brannte ben Burbur ber Erregung. Linden betrachtete die Dame mit dem Linge des gant

mit grengenlosem Entguden. Untvillturlich idlug fein schneller, benn heute war fie schoner benn jeh.

Weiche Sehnfucht, ruftrende Silflofigfeit umbuletes wie garte Schleier, gaben ihrer Schönheit gewißermagen

Sie trug auch heute wider bas lichtgrune Gelbest welches auf dem Bilbe ihre garten Schultern umbfillie. "Rein Mann will reifen," fagte fie in frang liffder Spie trot all meiner Bitten, wenigstene noch zwei Wochen bie

Sie ließ fich taum Zeit, den Sunftler zu begrüßen, fafe los fant fie in den Seffel, welchen Linden ihr eilfer bichen und jent ber ichob, und jeht war es mit ihrer Faffung purbei, fie bi herzbrechend zu schluchzen.

Belig hatte noch fein Wort gesprochen. Der Galt Signora erichien ihm wie ein Thrann, weil er font bağ bieje wunderichonen Angen Trauen bergoffen.

(Fortfegung folgt.)

Bragen i aber fiber pen ale Tem wit liden Fr ber fogia Seichen II nellen. mit famt deleger Editfitiil Er. Erit dirern '

ammeter

data So

CAN HADED

on Boria

Bericht be

Tebatte

Briffidim

burianmil in Betrae Mr Frage den Etabt Miathemo Singele nen usialbemo ben mit b und getrer Melegenbe lichen Boj dreibung bertur, ba fict getor emit fei; und der I manuce" d Mie er Bronffurt

autiduffe.

und nicht

ber Berival

Spipe ber

91

c 3u findet int gutt. frt h im tommer Courtifion iher ihre 3 * Ter M. b. Mits. Region und Gigen eine e Rud berein am trio citt 34 dem g idere Garo of pem 2

frammen un

ner hiergu

buitt, daß b

ell flegreich

d 100: imm Hinto on Beiner 1 East bes brechung übr Amaben bi Sicond Will fer bie bie Met male d Bro

8 2 1 mite Bevi ente Ge en betont teten beaut an Lahe

; Surm of the cin per h defreult in ein 1 85 darrel

onntag ab

etzt der crisch

ritt 10

ad Di karte Tebatte gebilligt. Richt fo glatt war es bei ber Wahl bes ertfibiums. Zwar war im Aeltesten-Ausschuß auch über bie Brogen im allgemeinen eine Berfielndigung ergielt worden, nicht der fiber bie Babl bes Borfigenben, ben bie Dehrheitsjogtaliben ale fiartice Graftion für fich in Unfpruch nehmen wollten. Tem miberipraden gang entichieben bie bettreter ber bürgerliden Gratifonen, worauf Abgentoneter gang Grantfurt namine ber fogialbemotratifden Fruttion Die Ertfarung abgab, unter ficen Umft inden auf jede Bergretung im & mitand bergimten gu nollen. Rach meiterer furgen, orregten Tebatte wurde bann mit famtlichen Stimmen ber battefichen Barteien gegen bie gebloffene Linke gewöhlt: 3mm Pruffbenten 2 Landgerichtsrat Odmit, Wieshaben (Chrift: Boltop.), 3um ftellbertrerenden Profibenten Abgeordneter Buchfieb, Runtel (T. B..) 3um erften Serfftführer herwig, (Dem), jum gweiten Schriftführer Dr. Ernft hochft, (Chriftl. Bp.), ju ftellvertretenden Schriftmiren Abgeordneter Bolf (Dem. Bauernberter.) und Abgeeeneter Roth-Soller (Chriftl. Bp.)

Die bentige Rachmittagefinung wurde fars nach 4,15 Uhr burd Landgerichterat Schmitt eröffnet. Rach einigen ge-Borlagen, barunter ber Gratsentwurf für 1920 und der Bridt bes Landesausschuffes über bas Ergebnis ber Begirtebesammlung bom 11. April 19:8 obne Debnite ben berichiebenen in Berrady tommenden Rommifitonen überwiejen. Ge murbe bie Bruge ber Baist bes Landeshauptmanns aufgemorfen, für ben Itaberat Boell, Frantfurt in Ansficht genommen ift. Der feinlbemofratifiche Abgeordnete Bittich, Grantfurt, Der Diefe Augelegenheit gur Spruche erift, legte bie Saltung ber fegialbemotratifchen Bartei dar, Die auf dem Stendpuntt fecht, bof mit der bieberigen Gepflogenheit gebrochen werden muffe, und getren bemt Grundfage, freie Bagn bem Tüchtigen, Jedem Beligenfieit gegeben merben miffe, fich um biefen außerorbentliden Boften 31 bewerben. Geine Bartel beantragt die Aus-Greibung ber Bahl. Gehiemras Dr. Alberti, Biesbaben bob bener, daß man bei bem Berhandlungen allgemein gu ber Infat getommen fei, daß Stadtrat Woell bie dagu gerignetfte emit fet; Der fozialbemokratische Antrag wurde abgelehnt mit ber Bunte der Tagesordnung "Bahl eines Landesbaupt-

mannes" dem Bablausichuft überwiefen. Mis erfter Redner befprach Stadtberordnetenvorfteher Sopf, Sanffurt a. M. den Giat und Berwaltungebericht des Landesaufdunte und gab ber Meinung Ausbruck, bag ber Ctat biesmid nicht auszugleichen fei. iger produftiven Geftillung ber Berbultungeratigfeit fei die Bernfung bon Fachleuten an bie Empe ber einzelnen Berwaltungezweige norwendig.

Ans Bad Ems und Umgegend.

find im Saalban jur Krone eine öffentliche Berfammlung fon, in welcher fiber bas Thema: "Die Ractoffelberforgung in tommenben Winter" gesprochen wirb. Gleichzeitig wirben fermiffionemitglieber ber Breispruffingefommiffion Bericht Ger fire Tätigfeit erftalten.

Der M. G. B. "Germania" feiert am Countag, ben Roggett und Bais. Der Berein wird bestrebt fein, feinen werten Soften einen genufreichen Abend gu bieten.

Anderverein. Bie wir hören, veranftaltet der Rinderbeiefft am Samstag, ben 2. Oftober in ben Raumen bes Sturwuffe ein Kongere mit baran anschliegendem Balle. Es find su bem Aongert namhafte Runftler verpilichest, Die einig der Garantie für eine Glangleiftung bieten. Die Ginnahme all bem Jonds gunt Ban bes neuen Bootehaufes ju Gute femmen und es mare ju begruffen, wenn jeder Emjer Eimvoher fleren fein: Schekflein beitrager, wirde, els Danst befer, das bie erfte Mannichaft ben Ramen unserer Stadt iberell Regreich geführt hat.

Mus Dies und Umgegend.

d 100-Sahrfeier Der Realichnie gu Dies a. d. Labn. Unter Dinmeis auf die letzte Anzeige erinnern wir alle frühe-Beiner und Schiller an die bente abend, 8.30 Uhr im fleinen ben "bof bon Solland" frattfindende "Allgemeine Beindung über die Zeier am Mittwoch, ben 29. Ceptember 1920". weben bon Abreffen ehemaliger Schüler, Die noch feine beant, Mitteilungen fiber im Belitriege gefallene- Rameraben fir bie bie Errichtung einer Gebentrafel in aller Rffirge ge-

Brotefiversammlung. 3m großen Saal des "Sof Colland" fand am Dienstag, abend bie öffentliche bon ber and dem Rartell freier Gewerkschaften einberufenta undbersammlung gegen die Kartoffelpreise im besonderen und a ecensmittelpreifen im allgemeinen ftatt. Der Referent, Comerciated i Soin, Lindurg verbreitete ng der Zwangswirtichaft ihre jest erfolgende Aufhebung bie damit drobende Ernahrungsfrije ja hungerenot für die bevöllerung. Seine Ausführungen fanden lebhaften Dietuffionerebner und Rednerinnen warfen ebenfalle abe Chiaglichter auf Die berrichende Not. 3m Schluftbront hoin, bag bie Berbraucherschaft nicht nereds gu a brauche, Das Recht auf Leben werden man fich nicht in laffen, es berteidigen, ob mit legalen ober itlegalen

Burne und Gechtflub. Am nachften Conrtag, den 25. Die ein großes Berbe- und Schauturnen wie im Borjahre ricaligemeise wird er auch in diesem Jakre von ben Raben Turnbereinen in Breiendies, Altendies, Ainli, ach, Butingen, und Birlenbach unterflügt werden. Geift ein Bestang, ber um 2 Uhr vom Markiplat bbmarfchiert die dertaug, der um 2 Uhr vom Bartiping beiten-

gaffe und Schlogberg nach bem Dranienfteiner Sportplat bemegen foll unter Borantritt einer Durfffapelle unter Leitung bes Obermufitbireftore herrn Langenberg, Limburg. Um 2,30 Hhr beginnen auf bem burch die Greiwillige Genermehr Dies abgefperrten Sportplage bie Maffenfreinbungen ber Turner und Turnerinnen und im Gerate und Boltstümliches. Gleichzeitig wird auch das Preisturnen für die Zöglinge des Bereins abge-halten. Bemerkenswert dürften die Gesellichansspiele im Fauftball sein, zu denen sich auch die erste Mannichast des alteften Frankfurter Turmbereine, bes Turmbereine bon 1800 einfinden wird. Ge burften recht intereffunte Spiele werben die allgemeines Intereffe beampruchen. Um a Uhr ift die Breisberteilung des Boglingswerturnene borgeseben, Rarten im Borvertauf (1,50 frate 2 Mart) find bei den Mitgliebern bes Turn- und Gechtflube und bei herrn Bhil. Biffing su haber Wahrend bes Schauturnens findet Songert auf dem Blage ftatt. Wir fonnen baber allen unferen Mitburgern und ben Bewohnern ber umliegenden Ortichaften ben Befuch biefes großen Berbe- und Schauturnens bes Dieger Turn- und Gechiffube febr auf bas Angelegentlichfte empfehlen und bermeifen noch barauf, daß der Reinertrag der Beranftaltung gur Erhöhung bes Turnhallenbaufonde bestimmt in. Abende um 8 Uhr bereinigen fich die Turner und Turnerinnen mit ihren Gamilienmitgliebern und Greunden in den feftich geschmudten Galen Des Sorel Biftoria" und im Gafthaus D'ehl am Markiplag. Die Gefangvereine Concordia und Sarmonie werben ben Befuchern gejangliche Genuffe mancherleb Art bieten und angerdem wird ber Jugend hinreichend Gelegenheit jung Zang gegeben werben. Diege bie gange Beranftuleung fur ben Dieger Turn- und Sechtflub und für ben Turnballenbaufonds bes rührigen Bereins bon einem bollert Erfolg gefront fein.

Lekte Rachrichten.

Gigene Radrichten ber Dieger und Emfer Beitung.

Die Befagungeloften im Rheinland.

Da. Paris, 22. Sept. Auf Die Anfrage eines Genatore nach ber Sobe ber Bejagungefoften im Rheinland und die bon beuticher Geite bisher bezahlte Entichadigung antwortete ber Sinangminifter, baß bie Bejagungstoften bis Ende Marg 1920 1,8 Milliarden Granten betragen hatten und bag bon Deutschland bis Ende Buli d. B. 1 388 470 245 Mart bezahlt worben feien.

Gine Unterredung mit einem Mitgliede ber bentichen Delegation für Bruffel.

Berlin, 22. Gept. Direftor Urbig bon ber Distontogefellichaft, Mitglied ber Finangbelegation in Bruifel, gewährte dem Bertreter des Dammertbienftes eine Unterredung über die Aufgaben und Blane ber deutschen Delegation. Direktor Urbig außerte fich febr feptijch über Die gu erwartenden Ergebniffe bes Meinungsaustaufches für Die Dentiche Binanglage. Das Ausland fei noch feineswege über die deutsche Finanglage unterrichtet. Die Reichsschulden haben beute die bobe bon 230 Milliarben erreicht, Heber 70 Milliarden find im Sahlungsumlauf. Der Abonu ber Inflation fei ohne Freigabe bes in den alliierten Sanbern liegenden bentichen Gigentums unmöglich, eine Greigabe aber nur erreichbar burch Menderung bes Berfailler Friedensbertrages. Die Inflation muß unter ben gegenwärtigen Umftanden im Gegenteil weiter gunehmen und legten Endes gur Rataftrophe führen. Run tomme auch noch die Rriegsentschädigungsforderung in Betracht, beren Sobe noch nicht feststehe. Deutschlands Stellung auf ber Konfereng fei ungeheuer erschwert durch bie Laften bes Berfailler Friedensbertrages, die in Bruffel nicht befprochen werden follen. Die Sauptaufgabe foll fein, ber Heberzeugung Gingang ju berichaffen, bag man auf ber abichiiffigen Bahn nicht weiterichreiten konne.

Da. Bruffe I, 22. Gept. Der fruhere amerifanijche Lebensmitteltommiffar Soober ift in Bruffel eingetroffen, um an der Finangtonfereng teilgunehmen.

Die deutschebolnische Grenze.

Dangig, 22. Cept. Die Interalliierie Grengtommiffion gur Gestjegung der deutich-polnifchen Grenze hat Die endgültige Grenze Beftpolens bom Kreife Ramslau bis gur Oftfee feftgefest. Die burch den Berfailler Bertrag festgefeste Grenze unterlag einigen Menderungen, ein Unstaufch, der zwischen den beutichen und polntichen Grengtommiffionen vereinbart und bon Frantreich, England, 3apan und Italien gebilligt wurde.

Ebert befucht die Ditmeffe.

Da. Berlin, 22. Cept. Reichsprafibent Chert, Reichswirtichaftsminifter Dr. Schuls, ber preugische Dinifterprafibent Dr. Braun und ber preugifche Sanbelsminifter Bifchbed werben die erfte beutsche Dftmejfe in Ronigsberg, die am tommenden Conntag ihren Unfang nimmt, befichtigen und der Eröffnung beimohnen. Bom 20. bis 24. September find die Schnellzüge nach Ronigsberg für die Befucher der Oftmeffe berftartt.

Die Berliner Jahnenangelegenheit vor Gericht

Da. Berlin, 22. Gept. Bor ber Straffammer bes Landgerichts I wurde heute gegen ben 21jabrigen Robr-

leger Baul Erzeminifi berhandelt, welcher am 14. Juli Die frangofifche fahne bom Dach ber frangofifchen Botichaft auf dem Barifer Blat entfernte. Der Ungeflagte fagte aus, er hatte fich über bas außerordentlich herausfordernde Benehmen frangofifcher Offigiere und Biviliften erregt, die mit ihren Damen bom Balton ber Botichaft aus der auf bem Blat angesammelten Menge hohnische Bemerkungen guriefen. In der Menge fei eine fehr erregte Stimmung entstanden. Er bestreiter, daß er fur die Eat Gelb erhalten habe oder angestiftet worden fet. Debrere Bengen jagen abnlich aus. Der Staatsanwalt beantragte neun Monate Gefängnis. Das Urteil lautete auf 500 Mart Geloftrafe. Der Angeflagte bat, wie die Urteilsbegrundung ausführt, nicht aus eigennühigen Motiben gehandelt, auch nicht, um das Deutsche Reich in politifche Berlegenheiten gu bringen, fondern in höchfter Erregung. Das Bublitum jet durch das Berhalten der Frangojen jehr gereigt worden.

Dberichleffen.

Di. Brestan, 22. Gept. In Dberfcbleffen fonn bon einer allgemeinen Bernhigung der Bebolkerung noch nicht gesprochen werden. 3m Begirk Ranowit fteben bie Grengorte Baingow, Brzelaifa, Rofdzin, Schoppinis und Gichenau noch vollständig unter dem polnifchen Terror. Ine Baingow find ingwischen famtliche beutichen familien geflüchtet. Sier forderten die Tage wahrend bes Butiches insgefamt 25 Tote. Dazu tommen die fchweren Berlifte ber Sicherheitswehr mit 10 Toten und 40 Bermundeten. Gbenfo unhaltbar find die Buftande in Myslowig. Dort berricht nur die polnifche Polizei, wofür in der borigen Boche bon ber Stadtberordnetenberfammlung unter bem Ginfluß ber polnischen Stadtberordneten 130 000 Mart bewilligt werden mußten. 3m Rreife Bleg liegen Die Berhaltniffe ahnlich wie im Rreise Rattowig. Es wurde bisher nichts getan, um die Grenge gegen Bolen abguichließen. 3m Grenzorte Bohlau im Rreife Bleft tat fich nach bem Butich eine eigene Republit mit einem Brafibenten an ber Spige auf. Bor einigen Tagen wurde eine italientiche Batrouille aus der "Republit" Wohlau beschoffen. Darauf wurde ein Rommando bon 100 Stalienern nach Bohlau gefandt. Mus Groß-Dombrowta (Rreis Beuthen) flüchteten Die febten deutschen Familien. In Radzionkan (Kreis Beuthen) finden ab und gu noch immer Schießereien ftatt. Aus Miechowig, wo die Boligei noch immer nicht den Dienft aufnehmen fonnte, flüchteten 30 bentiche Familien. 3m gangen Grengftrich herrscht ber polnische Terror nach wie bor. Gewalttätigkeiten find an der Tagesordnung. Man tann durchichnittlich gehn Morbe, Ginbruche und lieberfalle pro Tag rechnen.

Zement freigegeben!

Sichern Sie sich sofort eine

AMBI - Dachziegel - Maschine

für Handarbeit.

(D. R. P. u. Weltpatente)

Herstellung von Zement-Dachziegeln aus vorhandenen Rohstoffen (Kies-Sand usw.) auch unmittelbar an der Baustelle im leichtesten Handbetrieb.

Große Ersparnisse. Beste Kapitalsanlage, da Bedarf an Dachziegeln unbegrenzt. Verlangen Sie Druckschriften D.

AMBI-Werke Abt. II/J 11.

Berlin-Johannisthal.

Amtlicher Teil.

Dieg, ben 22. Ceptember 1920.

Areisichulverwaltung.

3ch bitte um beschleunigte Ginfendung der im letten amtlichen Schulblatt bei Biffer 187 verlangten Ungaben betreffs Bahlung bon Dienftbegugen, ferner um ben Bericht über die Tatigfeit und Die Bedeutung bes Elternbeirates am Drt und endlich um bie Einfendung ber Stundenplane, auf benen ich ben ichul- u. aufgabenfreien Salbtag gu notieren bitte.

Den monatlichen Gangtag für turnerifche Banderungen bitte ich mir borber jedesmal befannt gu geben.

Greisschulrat Jung.

Aursaal Bad

lonatag den 26. September 1920, abends von 81/2 Uhr ab:

Zier

der diesjährigen Kurzeit.

derische Vorführung neuzeitlicher Gesell-

schaung d. besten Tänzerpaare in Walzer

Hindernis-Tänze. itt 10 Mk. Für Inhaber von Kur-, Danerkarten 5 Mk. oder Zuschauerkarten für die Galerie Mk. 4.beim Hausverwalter im Kursaal.

100-Jahrfeier der Realschule zu Diez Allgemeine Versammlung

aller früheren Lehrer und Schüler im kleinen Saal des Hof von Holland am Donnerstag, den 23. Sept. 1920, abends 81/2 Uhr. Besprechung der Feier am 29. Sept. 1920.

I A. Direktor Dr Liesau.

AAAAAA

nehme ich in Tausch gegen

la. gekocht. holl. Leinöl

Farbenhaus Otto Imhoff, Ems.

Die Zahupflege nach zahnärztl. Yarfdrift: Zabndulver 19 unr echt mit Ramenegug Bahn-21 . 43 argi P. Bahr. Zahnpasta II

Blendend meiße, schone, gefunde Bahne! In Langewiefen in der Stadt-Apothete. In Bad Gms inider Drogeric von Ming. Roth.

Ortsgeschichtliche Sammlung Bad Ems.

Geöffnet:

Montags, Mittwochs u. Freitags von 2-5 Uhr.

Die städtische Altertumskommission.

ju taufen gefucht. Angebunter 99. C. 1 an bie Gefchättöfielle.

Drivatflunden Schaler u Schalerinnen erfeilt Grl. G. p. Bismard. Soulporfteberin a.D., Dieg, Luifenftr. 9.

Bertaufe

ober Bauplas in Ems gu taufen. Dir. unt. 21. 13 an bie Gefc. 345

Grasverfteigerung.

Die aur 20. b. Die. in ben Sobengollernanlagen abgebaltene Grasverfteigerung ift genehmigt.

Bab Ems, ben 21. September 1920. Der Mingiftrat.

Meldeweien.

Die polizeilichen Borfcbriften fiber bas Delbewefen werben in ber letten Beit nicht iberall beachtet, fodaß Bestrafungen eintreten mußten. Bir feben uns baber veranlagt, nachstebend auszugemeife Die noch gultigen Borichriften jut genaueften Beachtung in Erinnerung zu bringen:

§ 1. Wer feinen Wohnfig ober bauernben Aufenthalt in einem Gemeinbebegirt aufgist, bat bor bem Abguge, fpateftens aber innerhalb feche Tagen nach bem erfolgten Abguge, fich und bie gu feinem Sausftanbe gehörenben Berfonen, welche an bem Mbgug teilnenmen, bei ber Ortepolizeibehorbe (Burgermeifter beste. Ortsvorftefer) abrift. lich ober munblich abzumelben und hierbei benjenigen Gemeinde- ober Gutebegirt mobin er gu bergieben beablichtigt, fangugeben.

Wer in einem Gutebegirt feinen Pagn fit ober vauernben Anfenthalt nimmt, ift ber pflichtet, innerhalb feche Tagen fich und Die ju feinem Sausftonde gehörigen Berjonen icheftelich ober munblich bei ber Ortepoligeischorbe angumelben und gwar im Saile bes Buguge aus einer preußischen Gemeinde (Gntabegirt) unfer Borlegung bes Abmeibescheines.

Wer feine Bohnung innerhalb eines Bemeindebeserts wechielt, ifth berviffichtet bies innerhalb 3 Tagen ber Drispoligeibehorbe perionlich ober ichriftlich zu melben.

§ 4. Bu ben in ben 98 1 bie 3 vorgeschriebenen Melbungen find auch biejenigen, weiche bie betr. Berjonen als Mieter, Dienftont n ober in fonfriger Beife aufgenommen haben, innerhalb 6 Tagen nach dem Ab., Bu- und Umguge berpflichtet, fofern fie nicht burch Ginficht ber beguglichen polizeilichan Bestwinigungen bon ber bereite erfolgten Melbung Ueberzeugung berichafft baben.

Bab Eme, ben 22. September 1920.

Die Boligeiverwaltung.

Unter Bezugnahme auf die Bolizeiberordnung bom 1. Oftober 1901 werben die Wiesenbestiger bezw. bie etwa fonft berpflichteten Berfonen hiermit aufgeforbert, bas Aufraumen ber in ben Biefen ber hiefigen Gemartung bestebenben Bewäfferunge- und Entwafferungeanlagen Badjo, Brübent Bunal', Bebre, Schleufen) bis gunt 10. Robember b. 38, gn beran-

Gleichzeitig westen die Wiefenlesiber bezw. die etwa fonft berpflichteten Berfonen hiermit anigefordert, bie in biefiger Gemartung befindlichen Grenggraben (Gewanngraben, Malgraben) ebenfalle bis jum 10. Robember b. 38. borichriftsmagig ju raumen. Wo berartige Grenggraben nicht mehr be-Reben, find folde in ber borbegeichneten Beit beranftellen. Es bat jeber Grundbefiger die, vom Wege gefeben, rechts an feinem Grundftude entlang laufenden Graben aufzuräumen.

Butowerhandlungen werben auf Cound bet perbegeichneten Boligeiverordnung mit einer Geibfrafe bis gu 30 Mart ober mit entipterbenber Saft bestruft.

Raffau, ben 20. Ceptember 1920. Die Bolizeiverwaltung: Dafencleber,

Befanntmachung. Mm Dienstag, ben 5. Oftober, findet hierfelbft ein Gichtag fatt.

3m Monat Mai b. 38. ift festgestellt worden, bag viele Gewerbetreibende und Landwirte Die Racheichung eichpflichtiger Mage und Gewichte berfaumt geben. Es ergeht die Aufforberung, Die Racheichung am 5. Ottober ausfilhren gu laffen. Bubiberhanbelabe haben Bestrafung und Gingiehung ber nicht gur Racheichung vorgelegten Dage und Gewichte gu gewir-

Raffau, 23. Geptember 1920. Die Bolizeiverwaltung: Safencleber,

Bferdeverfteigerung.

Wegen Mufgabe bes ftibtifden Gulycbetriebe werben am Dontag, ben 27. Geptember, nach-mittags 2,30 Uhr im Rathaushofe bffentlich gegen Bargahlung berfteigert.

Arbeitopferbe, mit Gefchirren.

1 Bagen. Bahl ber Berfeigerungsart und An Inala unter ben Bietenben porbehalten. Besichtigung febergeit.

Raffau, ben 20. Ceptember 1920. Ter Magiftrat.

Sebensmittelftelle der Stadt Haffan.

Sleifch: Der Bertauf bon Grifchfleifch und Frifchwurft findet am Freitag, ben 24 September in ben Deigereien L. Reumann 18w., heinrich Bau-Ind, B. Sammerftein, 3er. Bindheimer and B Steuber ftatt.

Saferitoden : In ben Gefcoften von M. Trombetta, Bitwe Buch, Augufte Bach, Rarl Pobler, 30h. Egenolf, Bwe. Lorch und Ronfumberein (Saus 3. 98 Rubn) find haferfloden tartenfrei er-baltlich. Breis pro Pfund Loje Mt. 109, in Bafete Mt. 2,20.

Soweineichmals: In ben Depgereien Sir. Chuls, Gefchwifter Suth, R. Blant und B. Sammerftein ift Echweineschmals erhaltlich. Breis pro

Bfund 14,50 Mart. Butter: Auf Abichnitt 22 ber Bettfarte wirb am Tonnersiag ben 23. Geptember im Gefchaft bes Rollner Ronjume 50 Gramm Butter ausgegeben und gwar an bie Inhaber ber Rarten Rr. 2297 113

Musgabe an die übrigen Starteninhaber erfolgt fpater. Die Abichnitte behalten ihre Guttigfeit, wenn fie an den Rurten berbleiben.

Sportplatz Oranienstein a Sonntag, den 26. September a Sportplatz Oranienstein

WERBESCHAUTURNEN TURN- UND FECHTKLUBS DIEZ

unter Mitwirkung der Nachbarvereine

bestehend in Massenfreiübungen -:- Zöglingspreisturnen -:- Kunst- u. volkstüml Turnen Staffetten- u. Hindernisläufe -:- Faustballwettspiele -:- Riegen d. Turnerinnen Pyramiden -:- Spiele.

Während der Aufführungen: Grosses Konzert der Kapelle Langenberg, Limburg Aufstellung des Festzuges: Nachm. 11/2 Uhr am Marktplatz; Abmarsch zum Festplatz 2 Uhr. Eintritt 2 .- Mk. Anfang 21/2 Uhr. in den Sa'en Jakob Diehl

Große Festbälle Abends 8 Uhr (Markipl) im Hotel Viktoria unter Mitwirkung der Gesangvereine "Harmonie" und "Konkordia". Eintrittskarten im Vorverkauf Mk. 1.50; Mitgliedsfamilienkarten zu Mk 1.- bei Friseur Ph. Wissing

Zur Kartoffelversorgung

Oeffentl. Versammlung der freien Gewerkschaften in Ems.

Am Freitag, den 24. September, abends 8 Uhr findet im Lokale "Zur Krone" eine Versammlung statt, mit der Tagesordnung. "Die Kartoffelversorgung im kommenden Winter".

Zu dieser Versammlung werden die Arbeiter, Bürger, die Landwirte oder deren Vertreter und die Behörden hierdurch eingeladen.

Arbeiter, Bürger! Der Winter mit seiner Kohlennot und unübersehbaren Wirtschaftskrise steht vor der Tür. Wenn hierzu noch die Lebensmittelversorgung versagt, dann erleben wir eine Zeit, die alles bisher dagewesene in den Schatten stellt.

Erscheint daher in Massen, um eure Stimme gegen den Wuch er und für bessere Lebensmittelversorgung zu erheben.

In dieser Versammlung werden auch die beauftragten Kommissionen Bericht über ihre Tätigkeit erstatten.

Das Gewerkschaftskartell Ems. I. A.: Gottl. Krafzick.

300 Hekto

40 Ohme

30 Viertelfuder

400 Halbstücke

gerisseneu.geschnittene

zu verkauf-n.

Georg Kessler,

Küferei

Cochem a. d. Mosel

wieber eingetroffen. Die be-

ftellten fof. abbolen.

45 Fuderlässer

40 Viertelstücke



gelingen immer!

Man versuche:

Teleion 112

Heinrich Paulus.

Einfacher Napfkuchen. Zutaten: 500 g Mehl, 1 Packchen von Dr. Oetker's

Backin", 200 g Zucker, 2 Hickehen von Geiker's Milci-Eiweläpulver, 1 Päckehen von Dr. Getker's Vaniilinzucker, l Eßlöffel voll Butter oder Fett, knapp 1/2 Liter Milch.

Zubereitung: Butter und Zucker rührt man schaunig, fügt Vanillinzucker hinzu und rührt dann das mit Elweispulver und "Bockin" gemischte Mehl und die Milch unter die Masse, diese füllt man dann in eine gefettete Form und backt 40—50 Minuten.

Mosel-, Rhein- u. Rotwein

darunter feine Kreszenzen,

sowie Cognacs hat preiswert abzugeben

Franz Mentzel, Weinholg.

Bad Ems

Auf zum

Michelsmarkt in Nassau!

"Gasthaus zum Hirsch"

Sonatag, den 26. und Montag, den 27. Septbr.,

nachm. von 1/11 Uhr ab:

"KONZERT"

Ab 3 Uhr:

Grosse Tanzmusik ==

ausgeführt von gutbesetztem Streich-Orchester.

Befanntmachung.

Raffan am 24. September, bon 1,30 bis 3,90

Uhr im Rathaus Austunfte- und Bergtungeffunden

Raffau, 21. September 1920. Der Birgermeifter: Safencleber.

Das Berforgungsamt Cherfahnftein halt in

in Speise und Trank ladet freundlichst ein

Unter Zusicherung vorzüglicher Bewirtung

Lahustr. 26.

Giefd.

nufarb. Seit 12 3 gl. bew. Rab. unentgeitlich Sanitas, Farth i Ban, Flogauftr 28

105 ., komplett Faustbälle

komplett 25 ,, Blasen Wilhelm Müller

Diez Fahrradhandlung.

Schellfische, Kabeljau, Boizungen, Schollen, Heilbutte, beute frifch eingetroffen

Albert Kauth, Ems Fifchandl. Tel. 29.

Biegenbod Saanen-Raffe ju vertaufen. Bith. Cammerfdmidt, Remmenanerweg 7, Ems

Möblierte Wohnung von teiner Familie fofort gefucht. Schrifts. Offerten unter 28. 23 an die Beid.

2-3 mobi. Zimmer mit Rüche ober Rochgelegen.

beit möglichft balb gefucht Dff. unter 2 28 an bie 335

Graue Gaare eihalt. Ra-turfarben, Jugenbfrifde obn.

Fabrrad Bereifung: 85-90 M Mantel Gebirgsdecke 108 ,, Schlauch 30-32.

Fussbälle



schwarz / gelb / braun / rotbraun Alleinhersteller: Werner & Mertz, Mainz

zu putzen?

Bente Donnerstag eintreffe Prima Schellfisch Bib. Mt 3.50 Kabliau im Husson H. Umsonst, Ems

Telefon 2.

yausmädden

für gleich ober auch 1. Cl Schaffer, Stadt London, Gr

gefucht. Uhrengeicaft Baumen

Ems. Tüchtiges fanberes Mäddien

weiches auch fervieren to bei gutem Lohn goutt Sotel Berrenhaus ja Baren, Colgappa

Gefucht tüchtiges

welches gut naben u. !! Frau Jofef Birgom

Guche jum 1. Ct ! Mädde bei gutem Gehalt und

pflegung Frau Brenfing Befucht eine

Rogin ober Ctage, bie mit lid tochen fann, für Privathaushalt möglichft 1. Ofiebit. Fran Frent Son Fürftenbof, es

Gewanbtes Jahredfiellung. Get an Bonns Rronent Bab Reuenatt.

Cuchtiges Diensime fucht Grau Genages



tornhaut, 5ch uWarzen beset schnell, sicher u schm Kukirol 100 000 Fach bew

Breis 2011. 3 Drogerie Stoth.

Raufe fomie m Etet gu ben \$54ftes

Georg Faults Coblent Florinspfaffa 1. b Liebfrau Telefon 592. S

Bauschule u

Bon &-

Bab Gr

SE ton 89 publit. Dh Schmell

iden P abstimm Willero Lebens Grantre 2Ha mahl folgten denn de fein & quelogr

tem bis

pont b

ester u

Boincar Winiste 26 fampf e an bem betttage auf eine befteht.

prientie

Der berbifen die er r bride b Heugern lich übe Street

für Ma aufgefaß energijd a tun I Raun F tongler,

ein der

titor &

taran, t tentiche Stellen ebenio b leicht fex Rrichere and er f

> La jtuss Der 92 Ra orcoffen: ben dief antm firs eift da

Solitif

mung eamten deint.

the and attorionen.

out bet